

Il Canto degli Italiani

Allgemeine Informationen

- Autor: Goffredo Mameli (Dichter aus Genua; Anhänger Mazzinis und Verfechter einer Republik)
- Vertonung: Michele Novaro (Komponist aus Genua)
- Entstehungsjahr: 1847
- Kampfhymne des Risorgimento
- Wurde 1861 NICHT zur ersten Nationalhymne des neugegründeten Königreichs Italien (⇒ *marcia reale* von Giuseppe Gabetti), blieb allerdings heimliche Hymne
- Ab 1915 Kampflied der italienischen Soldaten während des Ersten Weltkriegs
- Während des Faschismus wurde die öffentliche Aufführung verboten (Starace; 1932). Daraufhin wurde die Hymne zum Symbol der Freiheitskämpfer und des Widerstands gegen den Faschismus
- 1946 wurde der Canto degli Italiani zur provisorischen Nationalhymne
- Erst im Jahr 2017 wurde der Canto degli Italiani offiziell zur Nationalhymne erklärt (legge no. 181/4 dicembre 2017) und somit Staatssymbol

Zu den einzelnen Strophen

Strophe 1

- *Fratelli d'Italia, l'Italia s'è desta* – Alle Italiener sind Brüder (⇒ Anlehnung an die Französische Revolution / „fraternité“). – Italiener werden als einheitliches, vereintes Volk angesprochen.
- *Dell'elmo di Scipio s'è cinta la testa* – Ziel ist die Befreiung Italiens von Fremdherrschaft (so wie einst Scipio Africanus Rom von der karthagischen Herrschaft befreit hat). Ausdruck von Kampfbereitschaft.
- *Dov'è la Vittoria? Le porga la chioma, ché schiava di Roma Iddio la creò* – die antike Siegesgöttin Victoria senkt ihr Haupt (um sich, wie die antiken Sklavinnen, die Haare kurz schneiden zu lassen) und weiht sich damit auf Wunsch Gottes dem neuen Italien bzw. Rom (das damals ja noch Zentrum des Kirchenstaats war und von den Päpsten regiert wurde!).
- *Stringiamci a coorte, siamo pronti alla morte, l'Italia chiamò (Refrain)* – Das (neu zu schaffende) Vaterland ruft zu den Waffen. – Anspielung auf die römische Armee (Kohorte als Bestandteil der römischen Legion).

Strophe 2

- *Noi siamo da secoli calpesti, derisi, perché non siamo popolo, perché siamo divisi* – Ausdruck der eigenen Schwäche: Italien wird ausgelacht und von anderen getreten, weil es kein Volk ist, sondern (in Einzelstaaten) geteilt.

[Die Einzelstaaten sind damals:

- *Il Regno di Sardegna* – das Königreich Sardinien (dazu gehörig: Savoyen-Piemont)
- *Il Regno Lombardo-Veneto* – das Königreich Lombardo-Venetien, ein nach dem Wiener Kongress 1815 gebildetes und zum österreichischen Kaiserreich gehöriges Königreich
- *Il Ducato di Parma e Piacenza* – Herzogtum Parma und Piacenza
- *Il Ducato di Modena e Reggio* – Herzogtum Modena und Reggio
- *Il Granducato di Toscana* – Großherzogtum Toscana

- *Lo Stato Pontificio* – der Kirchenstaat
- *Il Regno delle due Sicilie* – das Königreich beider Sizilien]
- *Raccogliaci un'unica bandiera, una speme: di fonderci insieme già l'ora suonò* – Ausdruck der Hoffnung auf einen geeinten Nationalstaat unter einer gemeinsamen Flagge. – Der Autor Mameli zeichnet hier den politischen Entwurf der Bewegungen Giovine Italia (Junges Italien) und Giovine Europa (Junges Europa).

Die italienischen Staaten 1843. Karte aus: Wikipedia, Artikel „Risorgimento“ (in italienischer Sprache). Das auf der Karte verzeichnete Ducato di Lucca wurde 1847 vom Großherzogtum Toskana annektiert.



Strophe 3

- *Uniamoci, amiamoci, l'unione, e l'amore rivelano ai popoli le vie del Signore; Giuriamo far libero il suolo natio: Uniti per Dio chi vincer ci può?* – Aufruf zu Eintracht und Liebe, welche den Völkern die Wege des Herrn aufzeigen. Aufruf zu einer Schwurgemeinschaft für die Befreiung des von Gott geeinten Vaterlands, das auf diese Weise unbesiegbar wird. – Der Autor Mameli greift damit die Deutungshoheit des Papstes bzw. der Kirche an.

Strophe 4

- *Dall'Alpi a Sicilia dovunque è Legnano, ogn'uom di Ferruccio ha il core, ha la mano, i bimbi d'Italia si chiaman Balilla, il suon d'ogni squilla i Vespri suonò* – Erinnerung an historische Siege über Fremdherrscher:
 - *Legnano*: Die Lombardische Liga besiegte 1146 den deutschen Kaiser Friedrich Barbarossa in einer Schlacht bei Legnano.
 - *Ferruccio*: Der Heerführer Francesco Ferrucci(o) verteidigte die Stadtrepublik Florenz 1530 während der Belagerung durch das kaiserliche Heer Karls V. Zehn Tage vor der Kapitulation der Stadt Florenz errang Ferrucci einen Sieg über die feindlichen Truppen.
 - *Balilla*: Historisch nicht belegte Symbolfigur für den Volksaufstand in Genua gegen das österreichisch-piemontesische Bündnis. 1746 gelang die Befreiung der Stadt von der monatelangen Besetzung durch Österreich.
 - *I Vespri*: 1282 riefen die Glocken die Bürger Palermos zum Aufstand gegen die Herrschaft der Franzosen über Sizilien unter Karl I. von Anjou auf: das sogenannte Sizilianische Vesper, ein von den Bürgern Palermos verübtes Massaker unter den Franzosen. Der Aufstand breitete sich schnell über die ganze Insel aus und führte zur Vertreibung des Hauses von Anjou aus Sizilien.

Strophe 5

- *Son giunchi che piegano le spade vendute: Già l'Aquila d'Austria le penne ha perdute* – Anspielung auf die Schwäche des österreichischen Adlers, der aufgrund seiner Söldnertruppen mit Schweren biegsam wie Binsen kämpfe. – Mameli unterstreicht damit die Besiegbarkeit des feindlichen Österreichs (die piemontesische Regierung hatte diese Strophe zunächst zensiert).
- *Il sangue d'Italia, il sangue Polacco, bevé, col cosacco, ma il cor le bruciò* – In gemeinsamer Sache mit dem russischen Kosaken habe Österreich das Blut Italiens und Polens getrunken, was sein Herz vergiftet habe. – Mameli spielt auf die Teilung Polens an und prangert die Herrschaft und den Einfluss des Hauses Habsburg über Italien an.

Hinweise:

Der deutschsprachige Wikipedia-Artikel „**Risorgimento**“ bietet einen guten Überblick und hat einen gelben Stern als Auszeichnung für die „exzellenten Artikel“ erhalten.

Der deutschsprachige Wikipedia-Artikel „**Il canto degli Italiani**“ bietet eine deutsche Übersetzung des Hymnentextes.

Die erste Seite dieses Dokuments entstammt der offiziellen Seite des italienischen Präsidialamts (Presidenza della Repubblica), URL: https://www.quirinale.it/allegati_statici/inno/InnoTesto.PDF